

**Gemeinde Lyss.
R+Z 2010 – 2013.
Schlussberichterstattung**

Richtlinien + Zielsetzungen; Schlussbericht

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GR hat zu Beginn der Legislatur die Richtlinien + Zielsetzungen mit den Legislaturzielen erarbeitet.

Die Vision, Mission und das Leitbild wurden als übergeordnete Grundsätze formuliert und vom GGR am 13.09.2010 genehmigt. Sie gelten als Handlungsanweisung für das Behörden- und Verwaltungshandeln.

Legislaturziele

Gleichzeitig hat der GR unter den drei Hauptgesichtspunkten des Leitbildes seine konkreten Ziele für die Legislatur 2010 – 2013 formuliert und diese mit entsprechenden Umsetzungsmassnahmen inklusive Kostenfolgen vervollständigt.

Berichterstattung

Die Zahlen wurden durch die jeweiligen Ressorts im Jahr 2010 geschätzt. Sie wurden durch das jeweils aktuelle Investitionsprogramm konkretisiert und zum Teil auch terminlich angepasst. Im Dokument Richtlinien + Zielsetzungen sind nach wie vor die Schätzungen von 2010 enthalten.

Der grösste Teil der für die Umsetzung der Legislaturziele vorgesehenen Massnahmen sind termingerecht angegangen und umgesetzt worden (rund 54%). Bei rund 26% sind die Umsetzungsarbeiten noch am Laufen. Nicht umgesetzt wurden rund 5% der Massnahmen und bei rund 15% werden die Umsetzungsarbeiten erst im nächsten Jahr aufgenommen.

Lyss, 18.11.2013 / Gemeinderat



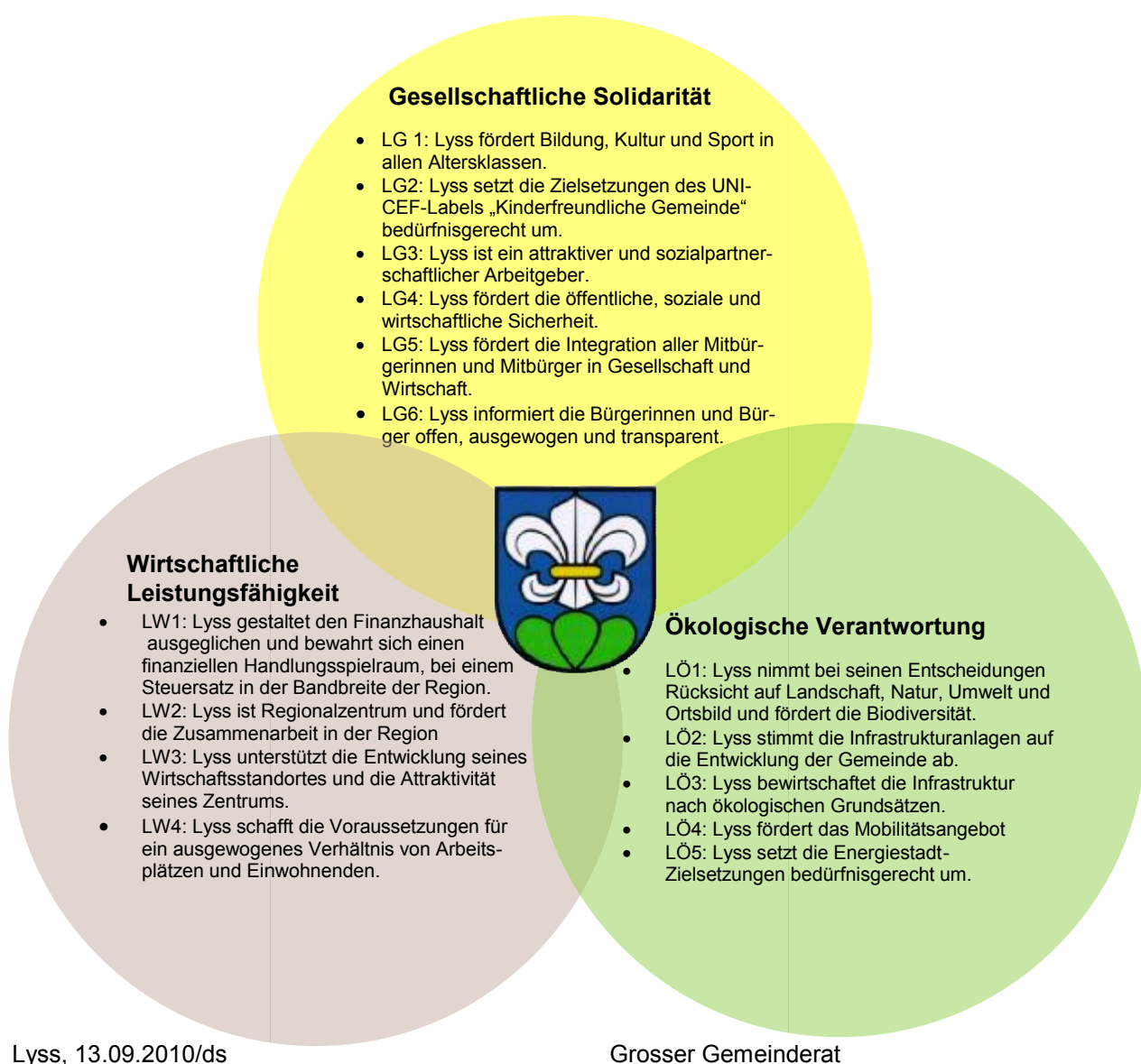
Vision

Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger steht im Mittelpunkt des Handelns des Grossen Gemeinderates, des Gemeinderates und der Verwaltung.

Mission

- M1: Die Behörden und die Verwaltung der Gemeinde Lyss sind bürgernah und erfüllen ihre Aufgaben kompetent und wirtschaftlich.
- M2: Die Gemeinde Lyss wirkt nachhaltig
 - handelt solidarisch
 - berücksichtigt ökologische Grundsätze
 - bewegt sich innerhalb ihres finanziellen Handlungsspielraumes.
- M3: Die Gemeinde Lyss wächst qualitativ und moderat.
- M4: Die Gemeinde Lyss ist das innovative Regionalzentrum im Seeland und arbeitet aktiv an der Entwicklung von Region und Kanton mit.

Leitbild



Sandra Brauen
Präsidentin

Bruno Bandi
Sekretär

Aufbau Dokument des Dokumentes Richtlinien+Zielsetzungen

	Inhaltsteile	zuständig
Richtlinien+Zielsetzungen	Vision In diesem Teil ist formuliert, was die Behörden von Lyss für wen erreichen möchten. Diese Vision ist der Leitgedanke für jegliche Entscheidungen, die von Lysser Behörden zu treffen sind.	Grosser Gemeinderat
	Mission Mit dem Begriff Mission will der Gemeinderat die wichtigsten Zielsetzungen, welche in allen Bereichen dem Handeln der Behörden zu Grunde liegen, aufzeigen. Die Lysser Behörden wünschen sich so wahrgenommen zu werden.	
	Leitbild/-ziele Im Rahmen des Leitbildes werden die Absichten der Gemeindebehörden Lyss im Sinne von übergeordneten Zielsetzungen konkretisiert. Sie dienen dem Gemeinderat als „Leitplanken“ für die effektiven Legislaturziele.	
Umsetzung	Legislaturziele Mit den Legislaturzielen zeigt der GR auf, welche konkreten Ziele in den nächsten 4 Jahren verfolgt werden, um die übergeordneten Leitziele der Gemeinde Lyss zu erreichen.	Gemeinderat
	Massnahmen Mit den Massnahmen wird konkret aufgezeigt, was zur Umsetzung der beschriebenen Leitziele bzw. Legislaturziele erforderlich ist. Dabei wird unter der Spalte „V“ aufgezeigt, welche Abteilung sich dafür verantwortlich zeichnet. In den Jahresspalten werden im Sinne einer integrierten Aufgaben- und Finanzplanung die zu erwartenden Kosten aufgezeigt (Grob-schätzung). Dieser Massnahmenplan ist als Erweiterung des Investitionsprogramms gedacht, dient aber auch der Finanzplanung.	



Der GGR kann keinen direkten Einfluss auf die Legislaturziele nehmen, denn dies ist das Planungsinstrument bzw. das Regierungsprogramm des Gemeinderates.

Der Einfluss des GGR erfolgt über die Genehmigung der einzelnen Investitionskredite bzw. im Rahmen der jährlichen Budgetgenehmigungen.

Einbezug Busswil

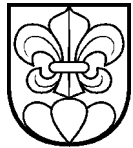
Der Dokumententeil Richtlinien+Zielsetzungen hat Gültigkeit für die Gemeinde Lyss inklusive der Gemeinde Busswil.

Die Integration von Busswil in die Legislaturziele erfolgt primär auf der Ebene Umsetzungsmassnahmen. Die erforderlichen Investitionen wurden für das Fusionsprojekt aufgelistet und werden nun im Rahmen der konkreten Fusionsumsetzung entsprechend eingebaut.

Der GGR wird jährlich mit dem Investitionsprogramm über die aktuellste Projektentwicklung informiert.

Legislaturziele und Massnahmen

Gesellschaftliche Solidarität



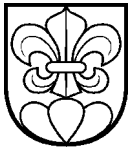
Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
1	Lyss führt eine gute Schule	Entwickeln der Bildungsstrategie als Planungsgrundlage	B+K	20	10				Genehmigte Bildungsstrategie liegt vor Umsetzung läuft	E A
2	Lyss führt schul- und familienergänzende Angebote	Ablösen des Pilotprojekts Ferientagesbetreuung in ein ordentliches Angebot	B+K S+J	50'	50	50			GGR-Beschluss vom 18.06.2012. Ablösung Pilotphase plus Genehmigung Angebot befristet für 3 Jahre (Schuljahr14/15)	E E
		Evaluation KiTa abgeschlossen	S+J		1100				KITA-Ausbau per Jan. 13 von bisher 40 auf neu 50 subv. Ganzjahresplätze ohne Zusatzdarlehen an Betreiber	E
		Anpassen der Kapazität Tagesschule an den Bedarf	B+K		150	150			Anpassen der Betreuungseinheiten laufend gemäss Bedarf. Raumplanung im Rahmen der Schulraumplanung	A
3	Bildung + Kultur begegnen sich im Alltag	Planen und Umsetzen eines Projekts „Bildung + Kultur“ (Arbeitstitel)	B+K		10		10		Durch GR aus dem Budget gestrichen	E
4	Die Unterstützung der Vereine erfolgt transparent + nachvollziehbar	Überprüfen der Unterstützungsrichtlinien, einführen des neuen Modells	B+K Alle		5	5	5		Neue Richtlinien liegen bis Ende 2013 vor. Einführung und Umsetzung ab 1.1.2014	E A
5	Erhaltung mittels laufendem Unterhalt der Gemeindeligenschaften sowie der Sport- und Freizeitinfrastruktur mit Nutzung von Synergien und umfassenden Massnahmenpaketen	Ausarbeiten des Konzeptes „Sport + Freizeit“	B+P S+L	X	X	X			Im Rahmen Revision Ortsplanung erarbeitet	E
		Auslagern der Sozialdienste Verwaltungsgebäude Marktplatz 6	B+P	110						E
		Sanieren des Kindergartens Heilbachweg	B+P					240	Schulraumplanung	S
		Sanieren des Kindergartens Herrngasse/Nelkenweg	B+P					400	Schulraumplanung	S
		Sanieren und Erweitern des Kindergartens Stegmatt	B+P		150					E
		Sanieren der Schulanlage Kirchenfeld	B+P	350	2000	4000	4650		2 von 4 Etappen ausgeführt	A
		Sanieren der Schulanlage Stegmatt	B+P					8000		S



Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
		Ersetzen des Kältekondensators Seelandhalle	B+P		200					E
		Sanieren der Seelandhalle 3. Etappe	B+P		2600					E
		Sanieren der Seelandhalle 4. Etappe	B+P					1200		E
		Sanieren der Duschenanlagen Sportzentrum Grien	B+P	230						E
		Sanieren der Hallenboden Sportzentrum Grien	B+P		165					E
		Ersetzen des Kunstrasens Sportzentrum Grien	B+P					1000	Wunsch	S
		Erneuern der Heizungsanlage Sportzentrum Grien	B+P			150				E
6	Die Gemeinde Lyss informiert regelmässig und transparent	Entwickeln Informationskonzept und umsetzen regelmässiges Informationsorgan	Alle, P		50	40	30		Aus finanziellen Überlegungen nicht weiterverfolgt.	N
		Festlegen Gemeinsame Informationsgrundsätze	P+F		5	5			Steht rudimentär als allgemeine Informationsgrundlage für GR-Mitglieder zur Verfügung	TE
7	Integration wird gelebt	Überprüfen des Modells Integration und besondere Massnahmen IBEM und vornehmen allfälliger Massnahmen	B+K			30			Konzept IBEM evaluiert. Anpassungen werden ab 2014 vorgenommen. Evaluation Matrixorganisation bis Ende 2015	E A A
		Auswerten des Pilotprojekts Win3 und definitive Einführung prüfen	B+K	2	4	5	5	5	Definitiv eingeführt.	E
		Überprüfen professioneller Altersbeauftragter	S+J		60				GGR-Beschluss vom 08.11.2010. 20%-Stelle ab 01.01.2011	E
		Integrieren der Interkulturellen Bibliothek in die Gemeindebibliothek	B+K		15				Interkulturelle Bibliothek besteht, wird kaum genutzt.	E
8	Lyss fördert + entwickelt eine vielfältige Kulturszene aktiv + bewusst	Entwickeln der Kulturstrategie Lyss	B+K			10			Mangels personeller Ressourcen nicht durchgeführt	N
		Institutionalisieren der Kultur Tour Lyss	B+K		25	25	25	25	Konzept bewährt sich, wurde vier mal erfolg-	TE



Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
									reich durchgeführt, Teilnehmerzahl ist steigend.	
9	Bevölkerung fühlt sich sicher	Ausarbeiten des Konzeptes „Öffentlicher Raum“	S+L, B+P, Alle	X	X				Im Rahmen Revision Ortsplanung erarbeitet	E
		Prüfen Projekt Bahnhofpatenschaft im Einklang mit dem Betrieb der Velostation	S+L		X				Aus finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt	N
		Ausarbeiten Konzept zum Verhalten in aktuellen Krisensituationen	S+L, Alle	X	X					E
		Erstellen eines Konzeptes zur Erhöhung der präventiven Wirkung	S+L		X				Konzept erstellt. Umsetzung 2012.	E
		Überarbeiten des Notfallkonzeptes Schule Lyss	B+K	X	X				Überarbeitetes Konzept liegt vor Umsetzung läuft	E A
10	Integration Busswil / Fusion	Umsetzen Projektschritte	Alle	X	X				Busswil = Normalbetrieb	E
11	Unicef Label Kinderfreundliche Gemeinde	Erarbeiten Teilschritte bis Auszeichnung Label	S+J	2	2				Label anlässlich GGR vom 24.06.2013	E
12	Längerfristige Lösung Pensionskasse	Durchführen Prüfung Primatwechsel	P+F						In Bearbeitung. Geschäft wird GGR im 2014 unterbreitet.	A
13	Erhöhung Wertschätzung der Mitarbeitenden	Erstellen Personalleitbild	P+F						Aus Ressourcenmangel (Personal) noch nicht erstellt.	S
14	Lyss-Monopoli Beziehungen aktiv pflegen	Realisieren eines Austauschs in der Legislatur (Schüler, Vereine, Wirtschaft)	P+F, B+K			15			2013 Fest zur Verschwisterung + Klasse nach Monopoli	E
15	Verkehrssicherheit in Wohnquartieren und auf Hauptverkehrsachsen erhöhen	Überarbeiten des Richtplanes Verkehr und des Velokonzeptes	B+P	X	X	X			Im Rahmen Revision Ortsplanung erarbeitet und am 02.07.2012 durch GR beschlossen	E
		Umgestalten der Fabrikstrasse mit Tempo 30 / Q7	B+P			250			Die Umgestaltung wurde infolge des Spardrucks am 15.10.2012 durch den GR gestoppt.	N
		Realisieren von Gestaltungs- und Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Siedlungsgebiet Hardern	B+P			240			Konnte infolge Spardruck nicht in Angriff genommen werden.	V



Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
		Realisieren von Verkehrsberuhigungsmassnahmen Hardernstrasse, Bereich Försterschule	B+P			80			Realisiert zusammen mit dem Fuss- und Radweg in die Hardern	E
		Realisieren von Gestaltungsmassnahmen Hauptstrasse im Zusammenhang mit Leitungsersatz	B+P			125	125		Mit dem Kanton wurde ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Im Frühjahr 2014 ist die Mitwirkung geplant.	V
		Realisieren der Umgestaltung Zeughausstrasse, Westring bis Aarbergstrasse	B+P	500	57					E
		Umsetzen der Zone Tempo 30 „Oberfeldweg/Rossi/Erli“ Q2, Q5 und Q6	B+P		145				Infolge Einsprachen und einer Beschwerde hat das Verfahren länger gedauert. Die Umsetzung ist im Jahr 2014 geplant.	V
		Umsetzen der Zone Tempo 30 „Birkenweg/Steinweg“ Q8, Q10 und Q11	B+P	27						E
		Realisieren der definitiven Gestaltung Kreisel Schachenweg	B+P		100					E
		Erstellen und umsetzen eines Motivationsprojekts für einen Schulweg ohne Auto	B+K			15	5	5	Mangels personeller Ressourcen nicht durchgeführt	N
		Wirkungsvolle Umsetzung der Kontrolle des ruhenden Verkehrs	S+L	70	70	70	70		Neues Parkplatzreglement im 2014	A
16	Hochwasserschutz und Rückbaumassnahmen fertig stellen	Realisieren des Entlastungstollens; Investitionsbeitrag Lyssbachverband	B+P	1470	1470	1470	1470		Stollen ist betriebsbereit. Jedoch ist die definitive Alarmierung noch nicht abgeschlossen.	TE
		Umsetzen der Rückbaumassnahmen Lyssbach nach Inbetriebnahme Entlastungstollen	B+P			125	200		Infolge längeren Abklärungen mit Kanton und dem Lyssbachverband verzögert sich der Rückbau.	V
		Verbessern des Hochwasserschutzes Heilbachgebiet	B+P			750			Studie liegt vor. Die Umsetzungen der möglichen Massnahmen werden kontinuierlich geprüft. Die Genehmigung der	TE/V

Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
									Ortsplanungsrevision musste noch abgewartet werden.	



Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
1	Förderung/Entwicklung Wirtschaftsstandort	Analysieren Gemeinderatings und einbringen Verbesserungsmöglichkeiten	P+F		5	5	5		Analyse erfolgt, jedoch keine konkreten Veränderungen vorgenommen (Ressourcenfrage)	TE
		Schaffen zusätzlicher Arbeitsplätze Industrie Süd (aktive Bewirtschaftung)	P+F	X	X	X	X		Mit der Ansiedlung verschiedener Roder/TAF/Alurex erfüllt	E
		Umsetzen der Revision Ortsplanung	B+P	300	200	160			Revision Ortsplanung erfolgt und am 18.06.2012 und 16.09.2013 durch GGR beschlossen	E
		Überarbeiten der Grubenplanung und des Infrastrukturvertrages Kiesgrube Bangerter	B+P, P+F	10	X	X			Überarbeitung Grubenplanung erfolgt und am 11.07.2013 durch GR beschlossene, Infrastrukturvertrag hat zusätzliche Abklärung erfordert und sollte 2014 den Stimmberechtigten unterbreitet werden können.	TE/V
		Realisieren der Infrastrukturanlagen Ueberbauungsgebiet Stigli-Spinsmatte	B+P	760	2060	830			Infolge von Beschwerden verzögerte sich die Realisierung. Die Genehmigung der UeO Nr. 59 liegt nun vor. Die Ausführungsarbeiten laufen.	V
		Realisieren der Neugestaltung Autobahnanschluss Lyss Nord	B+P		195	208	135		Planung abgeschlossen. Ausführung verzögert sich infolge Übernahme der Infrastruktur durch das ASTRA.	V
		Realisieren der Neugestaltung Buswilstrasse, Unterfeldweg bis Sonnhalde	B+P					950	Realisierung im Zusammenhang mit der Überbauung Gerber Landesprodukte.	A
Realisieren des Neubaus Kreisel Son-	B+P		230						E	



Nr.	Legislativziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
		ne/Anschlussbereich Umgestaltung Bielstrasse im ESP West								
		Ausführen der Belagererneuerung Industriering im Industriegebiet Nord	B+P				415		Realisierung im Zusammenhang mit der Projekt Fernwärme GZM.	A
		Ausbauen der Erschliessungsanlagen im Industriezone Süd nach Bedarf	B+P	155	388	100	836	350	Bauarbeiten exkl. Deckbelag abgeschlossen.	TE
2	Alle Schulaustretenden haben eine Anschlusslösung	Konzipieren und umsetzen eines Coachingprojekts Oberstufe	B+K			30	30	30	LIFT wird bis Ende SJ 15/16 weitergeführt, Evaluation Herbst 14, Ziel: Überführung in ordentliche Aufgabe	A
3	Lebendigen und attraktiven Ortskern fördern unter Einbezug der neuen Ausgangslage	Ausbau Werbeaktivitäten Ortszentrum	P+F	20	20	5	5		Begleitung mittels Informationen gemeinsam finanziert	E
		Überarbeiten des Richtplanes Ortskern und Ausarbeiten des Konzeptes „Öffentlicher Raum“	B+P	X	X	X			Im Rahmen Revision Ortsplanung erarbeitet und am 02.07.2012 durch GR beschlossen	E
		Abschliessen und Umsetzen einer Leistungsvereinbarung mit Tourismus Lyss zur Belebung des Zentrums	P+F	3	10	10	10	10	Vereinbarung für 2013 + 2014 im Sinne Versuchsbetrieb abgeschlossen	E
		Schaffen eines zentralen Ortes der Begegnung und Austausch	P+F, B+P, B+K				X	X	Kann erst nach Ortsplanungsrevision in Angriff genommen werden	V
		Umgestalten des Marktplatzes im Bereich Hirschenplatz bis Modehaus Knecht	B+P			400	400		Mit dem Kanton wurde ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Im Frühjahr 2014 ist die Mitwirkung geplant.	V
		Aufwerten und öffnen des Knecht parks	B+P	200						E
		Aufwerten und öffnen Bangerterpark und erstellen der öffentlichen Fusswege	B+P	250			400		Die Erstellung der öffentlichen Fusswege ist abgeschlossen. Infolge Spardruck wurde die	TE/V



Nr.	Legislativziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
									Aufwertung des Parks gestoppt.	
4	Der/die Verwaltungsstandorte und der Werkhofstandort sind langfristig geklärt	Erarbeiten eines Raumkonzepts	P+F, B+P			50				S
		Prüfen eines neuen Standortes für den Werkhof	B+P		80				Die Ausführung eines gemeinsamen Projektes mit der Feuerwehr wurde infolge Platzmangel und Kosten nicht mehr weiterverfolgt.	A
5	Lyss Arbeitet aktiv an der Entwicklung von Region und Kanton mit	Teilnehmen an Vernehmlassungen	Alle	X	X	X	X		GPR, Integrationsgesetz, Kulturförderungsgesetz, Reorganisation Volksschulgesetz, Subventionsverträge im Rahmen RKK, Musikschulgesetz B+K	E
		Teilnehmen an regionalen und Kantonalen Projekten durch Behördenvertretende und Mitarbeitende	Alle	X	X	X	X		Erstgespräche, Projekt Berufswahlvorbereitung Plus (wibs, s.b/b), Begleitgruppe REVOS 12, Projekt Stärkung der Schulleitung, Verwaltungsplattform Volksschule, Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz KES, Hauptstadtregion	E
		Ausarbeiten Gesamtregionaler Richtplanes see-land.biel/bienne	B+P	X	X				Mitwirkung erfolgt und am 26.06.2012 durch Mitgliederversammlung beschlossen	E
6	Die rechtlichen Grundlagen der Gemeinde Lyss sind auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet	Überarbeiten gesetzliche Grundlagen	P+F, Alle	X	X	X	X		Regelmässige Überprüfung	E
		Überarbeiten SF Buchgewinne	F		X	X			In Bearbeitung. Wird Parlament im 2014 unterbreitet.	A
		Überarbeiten Datenschutzreglement	P	X	X				Regl. In Kraft	E



Nr.	Legislativziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
		Überarbeiten der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der öffentlichen Sicherheit	S+L	5	X					E
		Umsetzung kommunale Vormundschaftsorganisation auf die vorgesehenen kant. Vorgaben	S+J	X	X	X			per 01.01.13 gemäss KES-Gesetzesvorgaben erfolgt.	E
		Klären zukünftige Rechtsform Altersheim Lyss-Busswil	S+J	30					Gemeindeabstimmung vom 11.03.12 für Übertragung der Vermögenswerte in Altersheim Lyss Busswil AG	E
7	Kontinuierliche Verbesserungen Führungsinstrumente (Verwaltung)	Weiterentwickeln WoV	P+F / Alle	X	X	X	X		Verbesserungsprojekt mit Ueli Seewer	E
		Weiterentwickeln IKS	P+F	X	X	X	X		Regelmässige Weiterentwicklung.	E
		Einführen der elektronischen Dossierführung (Geschäftsverwaltung)	P+F / Alle		50	500			GGR-Zustimmung Sept 2013, Umsetzung 2014	A
		Einführung Instrument Sozialinspektor	S+J	X	X				Neuorganisation ab 2012 durch Kanton/Gmde. Lyss ist Vereinsmitglied	E
8	Die Steueranlage ist attraktiv	Senken der Steueranlage	P+F / Alle						Infolge Mehrbelastung FILAG und als Folge der Steuergesetzesrevision sowie der Investitionsfolgekosten ist eine weitere Senkung der Steueranlage aus heutiger Sicht schwer umsetzbar.	N
9	Der Bestand EK darf nicht unter 4 Steuerzehntel fallen.	Konsequente Ausrichtung Finanzplanung	P+F	X	X	X	X		Gemäss Finanzplan nimmt das Eigenkapital stetig ab. Ende 2013 beträgt dieses rund 17 Mio Franken, was rund 7.5 Steuerzehntel entspricht. Bis Ende 2018 sinkt das Eigenkapital auf 2.5 Steueranlagezehntel.	N



Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
10	Bruttoverschuldungsanteil soll sich zwischen 70 und 90 % bewegen	Konsequente Ausrichtung Finanzplan auf genügenden Cash-Flow	P+F	X	X	X	X		Gemäss Finanzplan beträgt der voraussichtliche Bruttoverschuldungsanteil bis Ende Finanzplanperiode (2018) durchschnittlich 83.5%.	E
11	Aktive Pflege Beziehungen Gemeinde/Wirtschaft	Etablieren Neubetriebe-Apéro	P+F		10		10		Findet statt; Ausbau zu regelmässigem Gewerbeapéro wird geprüft	E
12	Betriebsaufnahme Kufa, Leistungsvereinbarung	Ausarbeiten Leistungsvertrag/Verhandlungen Jugendverein	S+J	82	82	82	82		GR-Genehmigung LV vom 29.11.2010	E
13	Autobahnanschluss Industriezone Lyss Nord planerisch sicher stellen	Abschliessen der Koordinierten Planung Lyss-Busswil KLB	B+P	20					Planung abgeschlossen	E
		Sicherstellen der planerischen und finanziellen Voraussetzungen für den Autobahnanschluss im Rahmen der Überarbeitung Grubenplanung und Infrastrukturvertrag Kiesgrube Bangerter	B+P/ P+F	X	X	X			Stufengerechte Festlegungen erfolgten im Rahmen der beschlossenen Planungsinstrumente bei Überarbeitung Revision Ortsplanung und Grubenplanung, Infrastrukturvertrag hat zusätzliche Abklärung erfordert und sollte 2014 den Stimmberechtigten unterbreitet werden können.	TE/A

Ökologische Verantwortung



Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
1	Projekte nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung beurteilen	Verabschieden eines Anwendungskonzeptes „Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten“ durch GR und nach Weiterbildung des Personals projektbezogen umsetzen	B+P Alle			5	5		Einführung auf 2014 geplant, nach ersten Erfahrungen sollen anschliessend GR Weisungen verabschiedet werden	A
2	Aufwertung Landschaft weiterführen	Überarbeiten des Richtplanes Landschaft	B+P	X	X	X			Im Rahmen Revision Ortsplanung erarbeitet und am 02.07.2012 durch GR beschlossen	E
		Weiterführen der Massnahmen nach der ökologischen Qualitätsverordnung ÖQV	B+P	20	20	20	20		Neue Verträge gemäss GR-Richtlinien 2013	A
		Realisieren der Renaturierungsmassnahmen am Murgelibach; Bereich Familiengärten bis Murgeliweg	B+P				500		Ein Projekt wird zurzeit ausgearbeitet.	A
3	Angebot des ÖV attraktiv gestalten	Umsetzen des Versuchsbetriebes Ortsbus Lyss	B+P	120	270	200	190		3-jähriger Versuchsbetrieb 2013 erfolgreich abgeschlossen, ab Dez. 2013 vom Kanton ins Angebotskonzept aufgenommen	E
		Planen und Sicherstellen des Gemeindegeldbeitrages für die Bahn-Haltestelle „Grien“	B+P	55	30			2000	GGR hat den Gemeindeanteil am 27.06.2011 gesprochen, Inbetriebnahme Dez. 2013	E
		Umsetzen der Schnellen Einfahrt Gleis 1 mit den SBB am Bahnhof Lyss	B+P				407		Inbetriebnahme erfolgt	E
4	Erhaltung und qualitative Aufwertung des Siedlungsraumes	Festlegen und Aufnehmen von neuen Baureglementbestimmungen für die Siedlungsraumaufwertung im Rahmen der Revision Ortsplanung	B+P	X	X	X			Revision Ortsplanung erfolgt und am 18.06.2012 und 16.09.2013 durch GGR beschlossen	E



Nr.	Legislativziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
5	Gewässerschutzmassnahmen nach GEP weiterführen	Umsetzen und abschliessen der Massnahmen GEP Prioritätsstufen 1 und 2	B+P		600	600				A
		Umsetzen der Massnahmen GEP Prioritätsstufe 3	B+P				600	600		A
		Überarbeiten der Generellen Entwässerungsplanung GEP aufgrund der Ortsplanungsrevision					150			A
6	Voraussetzungen Langsamverkehr verbessern	Realisieren der Velostation Bahnhof	B+P	350						E
		Umsetzen Betrieb Velostation Bahnhof	S+L S+J	50	90	90	90	90	GGR-Beschluss vom 30.11.2009.	E
		Realisieren des öffentlichen Fuss- und Radweg ESP Bahnhof West	B+P		250					E
		Realisieren der Brücke Lyssbachpark für Fussgänger / Veloverbindung ESP Bahnhof West	B+P				150		Realisierung im Zusammenhang mit der Projekt Fernwärme GZM.	V
		Realisieren der Rad- und Fusswegunterführung SBB ESP Bahnhof West	B+P			600			Realisierung im Zusammenhang mit der Projekt Fernwärme GZM.	V
		Planen und Realisieren der Fuss- und Velowegverbindung Grentschel - Hardern	B+P			500	350			E
		Realisieren der Fuss- und Radwegbrücke Seelandhalle	B+P	105						E
		Planen und Realisieren der Radwegverbindung Busswil - Lyss im Industriegebiet Nord	B+P			200				E
		Realisieren der Fuss- und Radwegverbindung Wanersmatt - Amseltal	B+P			200				E
		7	Erhöhung Punktestand Label Energiestadt	Überarbeiten des Richtplanes Energie	B+P	X	X	X		

Nr.	Legislaturziel	Massnahmen	V	2010	2011	2012	2013	Später	Bemerkungen	Stand
		Durchführen des ReAudits Label Energiestadt	B+P			2			2012 mit 64% erfolgreich durchgeführt	E
		Umsetzen des Aktivitätsprogramms Energiestadt 2010-2013	B+P							E
8	Vorbildfunktion Umwelt wahrnehmen	Umsetzen flächendeckende Verwendung von klimaneutralem Kopierpapier	P+F	X	X	X	X		Erfüllungsgrad bei über 90% - nur farbiges Kopierpapier erfüllt nicht	E
		Fördern Vermietung Elektrowelos an Private	B+P/ S+L	X	X	X	X			E
		Beheben Altlasten Schiessanlagen	S+L	X	X	500			Konzept wird erarbeitet. Umsetzung 2015/16	A



Lyss, 18.11.2013

Gemeinderat Lyss

Andreas Hegg
Gemeindepräsident

Daniel Strub
Gemeindeschreiber